



Startseite / Abschied von Peter Grams



Abschied von Peter Grams

Moers. Große Bewegung und große Beteiligung, diese beiden Worte kennzeichnen den Trostgottesdienst, den Bezirksälteste Karl-Heinz Friedrich in Moers-Mitte hielt.

Die Familie und die große Trauergemeinde nahmen Abschied von Peter Grams, Priester in Ruhe, der zwar ernsthaft erkrankt war, jetzt aber doch plötzlich heimgegangen ist. Dem Trostgottesdienst legte der Älteste ein Bibelwort aus Maleachi 2, 5.6 zugrunde: "Denn mein Bund mit ihm war, dass ich ihm Leben und Frieden gab, und ich gab ihm Furcht, dass er mich fürchtete und meinen Namen scheute. Verlässliche Weisung war in seinem Munde, und es wurde nichts Böses auf seinen Lippen gefunden. Er wandelte vor mir friedsam und aufrichtig und hielt viele von Sünden zurück."

An den Anfang seiner Predigt stellte Karl-Heinz Friedrich die Aussage, dass Peter Grams nicht wolle „dass wir traurig sind.“ Er war stark, nicht aus sich selbst, sondern aus der Nähe zu Gott, in dessen Zelt er jetzt auf ewig geborgen ist. Und das ist uns Trost," so der Älteste.

Peter Grams wurde am 20.11.1952 in Bitterfeld geboren. 1975 feierte er in Moers Hochzeit mit seiner Frau Heidi. 1933 wurde Peter Grams als Unterdiakon ordiniert, 1974 als Priester. 2008 erlitt er einen Schlaganfall, der seinen vorzeitigen Ruhestand im Jahr 2011 begründete.

Der Bezirksälteste bezeichnete Peter Grams als einen vorbildlichen Priester der seine Familie und die Gemeinde geliebt habe. "Er war ein Mann der Tat, der direkt war und sich vor keinem scheute. Er war schonungslos ehrlich, auch mit sich selbst."

Frank Storck, ein Freund des Verstorbenen, der mit Peter Grams die Selbsthilfegruppe für Suchtkranke gründete, rief der Älteste zur Co-Predigt auf. Auch er skizzierte noch einmal prägnant die Eigenschaften von Peter Grams.

Zu den Hinterbliebenen gehören neben Ehefrau Heidi die beiden Söhne Daniel und Tobias, Vater Kurt sowie Schwester Ute und Bruder Günther. Vor fast genau 13 Jahren war Bernd Grams in die Ewigkeit gegangen.

23. August 2014

Text: Text: Jutta Schwerdtfeger Fotos : Judith Pinske

